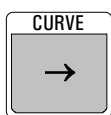
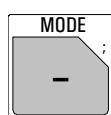
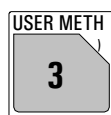


Mode Wahl



Taste <MODE> öffnet den Dialog "mode". KFT mit <ENTER> übernehmen. Ipol oder Upol mit Cursor <←> oder <→> wählen und ebenfalls mit <ENTER> übernehmen.



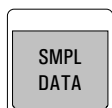
Methode aus dem Methodenspeicher (Taste <USER METH>) laden:
>Methode laden <ENTER>
Methodenname mit Cursor <→> oder <←> wählen oder direkt eingeben.

Modi:

KFT Ipo1, Upo1

Karl Fischer Titration (Wasserbestimmung).

Probendaten



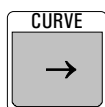
Eingabe der Probendaten:

- Probenidentifikationen resp. probenspezifische Rechengrößen
- Probeneinmass

Abfragen bei ausgeschaltetem Silospeicher (LED "silo" ist aus.)

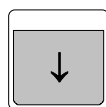
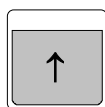
Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
Id#1 oder C21 Id#2 oder C22 Id#3 oder C23		Probenidentifikationen oder probenspezifische Rechenwerte C21...C23.	bis 8 ASCII-Zeichen
Einmass Einmass-Einheit:	1.0 g g	Probeneinmass, Rechenwert C00. Einheit des Probeneinmasses.	0... ±999999 g, mg, mL, µL, pc oder bis 5 ASCII-Zeichen

Kurvenanzeige



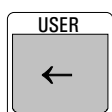
Titrationsskurve sichten.

Nach der Titration (im Grundzustand) kann die Anzeige mit der Taste <CURVE> zwischen Kurve und Resultatanzeige hin- und hergeschaltet werden.



Mit den Tasten <↑> und <↓> können Sie der Kurve entlang fahren. Dabei wird im Textfeld links der Kurve auf der ersten Zeile der Index des Messpunktes angezeigt. Darunter stehen die Zeit und die Volumenwerte.

Anwendername

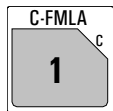
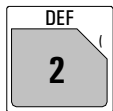


Anwendernamen verwalten

Der Anwendername wird im Report ausgedruckt.

Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
Name:		Anwendername mit den Tasten <←> oder <→> auswählen oder direkt eingeben.	bis 10 ASCII-Zeichen
>Löschen		Anwendernamen löschen	
Name:		Anwendername mit den Tasten <←> oder <→> auswählen oder direkt eingeben.	

Berechnungen und Zuweisungen für die Datenausgabe



Formeleingabe.
Vorwahlen für die automatische Reportausgabe am Bestimmungsende.
Zuweisungen von Rechenwerten für Statistikberechnungen, Common Variable und Siloberechnungen.

Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
>Formel		Formeleingabe	
RS? RS1=EP1*C01/C00 RS1 Text RS1 RS1 Nachkommastellen 2 RS1 Einheit: % RS1 Grenzw.kontrolle:aus		Nummer der Formel für Resultat Nr. #. Eingabe der Formel mit Hilfe der Drittfunktionen des Tastenfeldes und <ENTER>. CXX sind Rechengrößen, siehe unten. Text für die Resultatausgabe. Anzahl Nachkommastellen für die Resultatausgabe. Einheit für die Resultatausgabe. Wählen Sie die Einheit mit <→> oder <←> oder geben Sie eine Einheit ein. Grenzwerte für Resultat 1 können überprüft werden. Die Rechenkonstanten C01...C19 werden unter der Taste <C-FMLA> eingegeben.	1...9 RS1 oder bis 8 ASCII-Zeichen 0...5 %, ppm, g/L, mg/mL, mol/L, mmol/L, g, mg, mL, mg/pc, s, mL/min, keine oder bis 6 ASCII-Zeichen ein, aus
>Siloberechnungen		Zuweisungen für Siloberechnungen	
>Com.Var.		Zuweisungen für Common Variable	
>Report		Reportblöcke für die automatische Ausgabe	
Report COM1:		Ausgabe auf COM1. Identisch für COM2. Wählen Sie die Reportblöcke mit Cursor <→> oder <←>. Bei mehreren Reportblöcken wird ; als Trennzeichen verwendet.	Param, voll, kurz, MpListe, Kurve, SB voll, SB kurz, Rechn, ff
>Mittelwert		Zuweisungen für Statistikberechnungen	

Rechengrößen

Rechengröße	Bedeutung
C00	Probeneinmass, Taste <SMPL DATA>.
C01...C19	Methodenspezifische Rechengrößen, z.B. Molmasse, Faktoren, Taste <C-FMLA>.
C21...C23	Probenspezifische Rechengrößen, z.B. Verdünnungsfaktoren, gleichzeitig Identifikationen, Taste <SMPL DATA>.
C24, C25	Variable für das Speichern von Resultaten im Silospeicher.
C26, C27	Mittelwerte der Siloberechnungen (C26 ist Mittelwert von C24 und C27 ist Mittelwert von C25).
C30...C39	Common Variable, z.B. für Titer.
C40	Anfangsmesswert der Probe.
C41	Endvolumen.
C42	Bestimmungszeit.
C43	Volumendrift mit Konditionieren.
C44	Temperatur.
C45	Effektiv dosiertes Startvolumen.

Konfiguration



Einstellungen für periphere Geräte
Allgemeine Grundeinstellungen
Einstellungen der RS232-Schnittstelle, Werte der Common Variablen

Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
>Überwachung			
Überwachungsfunktionen			
Validierung:	aus	Überwachung eines Zeitintervalles für die Validierung des Titri- nos.	ein, aus
Zeitintervall	365 d	Zeitintervall für die Validierung	1...9999 d
Zeitähler	0 d	Zeitähler (Anzahl Tage nach dem letzten Nullen des Zählers.)	0...9999 d
Service:	aus	Überwachung des Datums für die nächste Wartung.	ein, aus
nächster Serv.	JJJJ-MM-TT	Datum des nächsten Service	
Systemreport:	aus	Ausdruck des Systemreports nach dem Einschalten.	ein, aus
>Peripheriegeräte			
Einstellungen für die Peripheriegeräte			
Senden an COM1:	IBM	Wahl des Druckers an COM1. Identisch für COM2.	Epson, Seiko, Citizen, HP, IBM
man.Reports an COM:	1	Wahl des COM für die Ausgabe der manuellen Reports.	1, 2, 1&2
Waagentyp:	Sartorius	Wahl des Waagentyps.	Sartorius, Mettler, Mettler AT, AND, Precisa
Rührerkontrolle:	aus	Rührerkontrolle im Titrationsablauf.	ein, aus
Remote-Box:	aus	Anschluss einer Remote-Box.	ein, aus
Tastatur:	US	Typ der angeschlossenen Tastatur.	US, deutsch, français, espanol, schweiz.
Barcode:	Eingabe	Ziel für die Daten, die mit einem Barcodeleser eingegeben werden. "Eingabe" heisst aktuelles Eingabefeld.	Eingabe, Methode, Id1, Id2, Id3, Einmass
>Verschiedenes			
Allgemeine Grundeinstellungen			
Dialog:	english	Dialogsprache.	english,deutsch,français,español , portugese, italiano, svenska
Datum	JJJJ-MM-TT		
Zeit	hh:mm		
Probenummer	0	Laufende Probenummer für die Resultatausgabe.	0...9999
Autostart	aus	Automatische Titrationsstarts.	1...9999, aus
Startverzögerung	0 s	Wartezeit vor der Titration.	0...999999 s
Resultatanzeige:	gross	Zeichensatz für die Resultatanzeige nach der Bestimmung.	gross, standard
Gerätebez.		Gerätebezeichnung.	8 ASCII-Zeichen
Programm	784.0010	Programmversion.	read only
>Einstellungen RS-COM1			
Einstellungen für COM1. Identisch für COM2			
Baud Rate:	9600	Datenübertragungsrate (Baud Rate).	300,600,1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200
Data Bit:	8	Anzahl Datenbits.	7, 8
Stop Bit:	1	Anzahl Stoppbits.	1, 2
Parität:	keine	Parität.	keine, ungerade, gerade
Handshake:	HWeinf	Handshake.	HWeinf, SWChar, SWZeile, kein
>Common Variable			
Werte der Common Variablen			

Parameter für Mode KFT

Anzeige	Initialwert	Bedeutung	Eingabebereich
>Regelparameter		Regelparameter für den EP	
EP bei U	250 mV	Vorgegebener Endpunkt EP.	Ipol: 0... ±2000 mV Upol: 0... ±200.0 µA
Regelbereich	100 mV	Regelbereich. Ausserhalb des Regelbereichs wird kontinuierlich dosiert.	Ipol: 1...2000 mV Upol: 0.1...200.0 µA
Max. Rate	max. ml/min	Maximale Dosiergeschwindigkeit.	0.01...150 mL/min, max.
Min. Volumeninkr.	min. µl	Minimales Volumeninkrement.	0.1...9.9 µL, min.
Stoppkriterium:	Drift	Art des Stoppkriteriums.	Drift, Zeit
Stopp Drift	20 µl/min	Abbruch wenn der Volumen-Driftwert erreicht ist.	1...999 µL/min
Abschaltzeit	10 s	Wartezeit nach der letzten Dosierung.	0...999 s, inf.
Stoppzeit	aus s	Stoppzeit falls die Abschaltzeit auf "inf." ist.	0...999999 s, aus
>Titrationsparameter		Allgemeine Titrationsparameter	
Titri. Richtung	-	+/-: In Richtung grössere/kleinere Spannung oder Ströme. auto: Richtung wird automatisch festgelegt.	+, -, auto
Pause 1	0 s	Wartezeit vor dem Startvolumen.	0...999999 s
Start V:	aus	Art des Startvolumens.	aus, rel., abs.
Start V	0.0 ml	Absolutes Startvolumen.	0...999.99 mL
Faktor	0.0	Faktor für das relative Startvolumen: $V = \text{Faktor} * \square \text{Einmass}$.	0... ±999999
Dos. Geschw.	max. ml/min	Dosiergeschwindigkeit.	0.01...150 mL/min, max.
Pause 2	0 s	Wartezeit nach dem Startvolumen.	0...999999 s
Extr. Zeit	0 s	Extraktionszeit.	0...999999 s
I(pol)	50 µA	Polarisationsstrom.	-127...127 µA
U(pol)	400 mV	Polarisationsspannung.	-1270...1270 mV
Elektrodentest:	aus	Elektrodentest für polarisierte Elektroden.	ein, aus
Temperatur	25.0 °C	Temperatur.	-170.0...500.0 °C
Zeitintervall	2 s	Zeitintervall für die Messwerterfassung	1...999999 s
>Abbruchbedingungen		Abbruchbedingungen für die Titration	
Stopp V:	abs.	Art des Stoppvolumens.	abs., rel., aus
Stopp V	99.99 ml	Volumen für das absolute Stoppvolumen.	0.00...9999.99 mL
Faktor	999999	Faktor für relatives Stoppvolumen: $V = \text{Faktor} * \square \text{Einmass}$.	0... ±999999
Füllgeschw.	max. ml/min	Füllgeschwindigkeit.	0.01...150 mL/min, max.
>Statistik		Statistikberechnungen	
Status:	aus	Status der Statistikberechnungen.	ein, aus
Mittelw.	n= 2	Statistik aus n Einzelwerten.	2...20
Res. Tab:	Original	Resultattabelle der Statistik. Werte können gelöscht werden.	Original, löschen n, löschen alle
löschen	n= 1	Löschen des Wertes mit Index n.	1...20
>Vorwahl		Vorwahlen für den Ablauf	
Konditionieren:	ein	Konditionieren des Titrationsgefässes.	ein, aus
Driftanzeige:	ein	Anzeige der Volumendrift während dem Konditionieren.	ein, aus
Driftkorr:	aus	Driftkorrektur.	auto, man., aus
Driftwert	0.0 µl/min	Driftwert für die manuelle Driftkorrektur.	0.0...99.9 µL/min
Ident. abfragen:	aus	Abfrage der Probenidentifikation nach dem Start.	Id1, Id1 & 2, alle, aus
Einmass. abfr:	aus	Abfrage des Einmasses nach dem Start.	Wert, Einh, alle, aus
Grenzw. Einmass:	aus	Grenzwertkontrolle des Einmasses.	ein, aus
Ofen:	nein	Anschluss eines KF-Ofens	COM1, COM2, nein
Aktivierpuls:	aus	Ausgabe eines Pulses auf der I/O-Leitung L6.	erster, alle, kond., aus